

**Workshop des interfakultären Fachdidaktikzentrums Psychologie
und Philosophie an der Fakultät für Philosophie und
Bildungswissenschaft, Universität Wien
am Freitag, den 26. November 2010**

Nach der Eröffnung des Workshops durch Vizedekan Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Paul Liessmann bot Dr. Jonas Pfister von der Universität Bern in seinem Vortrag „Dialektik oder Kompetenzorientierung?“ einen Überblick über aktuelle Ansätze der Fachdidaktik, die seit ihren Anfängen in den 1970er Jahren im dichotomen Spannungsfeld zwischen dem bildungstheoretischen Ansatz von Wulff Rehfus und dem handlungsorientierten Ansatz von Ekkehard Martens steht. Die hauptsächlichen Herausforderungen für beide Positionen wurden zunächst kurz vorgestellt. Dann analysierte Pfister zwei neuere Ansätze, zum einen der dialektische Ansatz von Roland Henke, der eine Synthese versucht, und zum anderen die Idee der Kompetenzorientierung, die in so unterschiedlichen Positionen auftaucht wie derjenigen von Karel van der Leeuw und Pieter Mostert und jener des Franzosen Michel Tozzi. Abschließend wurde auf die Frage eingegangen, welche Perspektiven sich damit für die Fachdidaktik ergeben.

In seinem Kommentar konnte Univ.-Doz. Dr. Georg Cavallar Anregungen für die folgende Diskussion bieten und weitere Fragestellungen eröffnen. Er bezweifelte Pfisters These, der kompetenzorientierte und der dialektische Ansatz seien miteinander vereinbar. Am dialektischen Ansatz bemängelte er, dieser könnte eine implizite teleologische Konstruktion der Geschichte der Philosophie werden, eine „retrospektive Teleologie“ (Heiner Bielefeldt). An den kompetenzorientierten Ansätzen kritisierte Cavallar die begriffliche Unschärfe des Kompetenzkonzepts und die Allgegenwärtigkeit des Kompetenzdiskurses, der den ökonomischen Interessen der Wirtschaft und Politik zuarbeitet und den kritischen Begriff der Bildung aufgibt.

In der folgenden Diskussion wurde die Frage der Vermittlung von Kompetenzen thematisiert, der persönliche Aspekt didaktischer Vermittlung betont und für einen erweiterten philosophischen Kompetenzbegriff plädiert.

Der anschließende Workshop ermöglichte es den TeilnehmerInnen, die Neuanschaffungen der Fachbibliothek Philosophie im Bereich der Fachdidaktik näher kennen zu lernen. In mehreren Gruppen beschäftigten sie sich mit dem didaktischen Ansatz von Ekkehard Martens, dem kompetenzorientierten Philosophieunterricht und der Didaktik des Ethikunterrichts. Weitere Teams suchten in der Literatur Anregungen für Textinterpretation, Diskussionen, Diskurse und den Einsatz von Medien sowie konkrete Unterrichtsbeispiele.

Georg Cavallar, 1. 12. 2010